

Schnellere Förderung

Astrid Grotelüschen zum Breitbandausbau

Wesermarsch/Berlin. „Einfachere Förderung und schnellere Umsetzung waren dringend notwendig“, so die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen über die Nachricht aus dem Verkehrsministerium, dass die Förderbedingungen zum Breitbandausbau zukünftig für Antragsteller verbessert werden. „Mit einer unbürokratischeren und damit schnelleren Bearbeitung der Anträge und einer Möglichkeit, vertretbare Kostensteigerung zuzulassen, geht der Bund auf die berechtigten Forderungen der Kommunen ein. Bei meiner Begleitung der Anträge der Landkreise Oldenburg und Wesermarsch habe ich dies immer widergespiegelt bekommen und nach Berlin getragen“, zeigt sich Grotelüschen erfreut.

Durch die Verdopplung der Projektförderhöchstgrenze von 15 auf 30 Millionen Euro und eine nachträgliche Optimierung von bereits existierenden Projekten würden zudem zusätzliche Investitionen, „die für unseren ländlichen Raum so wichtig sind, möglich“, so Grotelüschen weiter.

Die neuen Regelungen sollen bereits zu August greifen. „Wir haben im Bund 3,5 Milliarden zur Verfügung gestellt, weil der Breitbandausbau existenziell wichtig für Unternehmen und Bürger ist.“ Die Bedeutung der Digitalisierung sei auf Bundesebene klar, so Grotelüschen, das unterstreiche auch das in den Beratungen zum Haushaltsentwurf bereitgestellte Sondervermögen von 2,4 Milliarden Euro für den „Digitalfonds“.